

Er kennt seine Leute

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die neue Suppe wird gekocht

„Sie ist bald bereit, meine Herrschaften!“

Er kennt seine Leute

Ein Geschäftsherr schickt einen Angestellten zu verschiedenen Lieferanten, um Rechnungen zu begleichen. Dieser kommt gegen Abend ins Geschäft zurück mit einem schönen

Essen Trinken
Kornhauskeller
BERN

Rausch. Der Patron macht ihm selbstverständlich Vorwürfe, worauf der Angestellte erklärt, daß ihn jeder der Lieferanten zu einem Glas eingeladen habe, was er als höflicher Mensch doch nicht habe abschlagen können! Hierauf meint der Geschäftsherr, es habe doch unter den Lieferanten auch Abstinenter. Dies muß der Angestellte zugeben — aber diesen habe er das Geld per Post zugestellt!

Frimu

Berechtigte Frage

Bibelstunde in der Unterschule. — Thema: «Josef im Hause des Potiphar.» Ich erkläre und komme zum Satz: «Josef ließ den Mantel, und floh!»

Da hält ein Schüler auf und fragt: «Herr Lehrer, isch är ächt nochhär de Mantel nümme go holä?» Stp.

(... d'Frau Potiphar heb kürzli gseit, si globi nümme, daß er en jetzt no chäm go hole!

Der Setzer.)